

L'ŒUVRE DE LA "JOURNÉE DES ORPHELINS"

n'oublie pas non plus les bons et les bonnes vieilles de l'hospice du Rham.

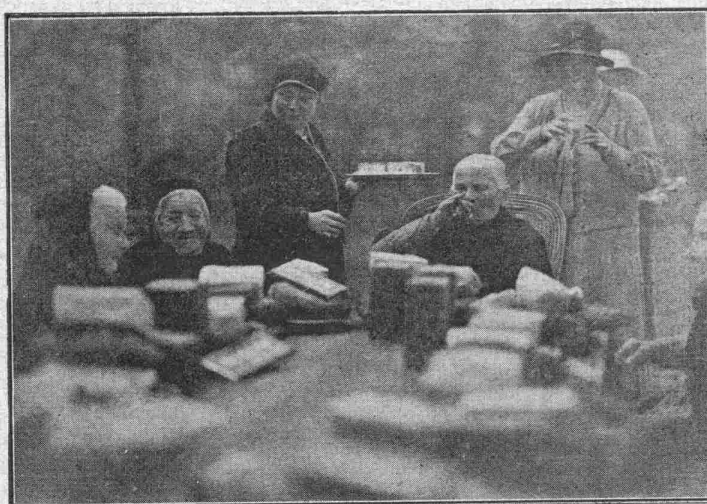
Das Waisenkinderkwerk beschenkt ebenfalls die «Alten» des Rhamhospizes.



Cliché Publicitas N° 753

Photo L'Illustré Luxembourgeois

Fast möchte man glauben, einen «Kosäl» (Conseil Communal) vor sich zu haben, wobei der mittlere — ein Mann von Gewicht — als Bürgermeister fungiere. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um eine Gruppe der soeben (Mittwoch, den 9. September 1931) beschenkten «Päteren». — Hei, wât de' Päteren alles kritt hun: Kuch, Streiselkuch, 2 Tuten Tubák, 1 Strulles Jick, 1 ierde Peif, Nougat, Schokela, Bonboen an, fir d'Hâpsâch nôt ze vergießen, eng gutt Fruchtdröpp.



Cliché Publicitas N° 752

Photo L'Illustré Luxembourgeois

Ein Kaffeekränzchen im Rhamhospiz

Wie man sieht, wurden die «Giedelen» nicht minder reich beschenkt als die «Päteren». Auch sie verschmähten nicht ein Gläschen echten Kornbranntweins («eng gutt Fruchtdröpp»), auf welches man sich bereits lange im voraus freut.